

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 5 / Kinder, Jugend und Schule

## Sitzungsvorlage

Datum: 01.03.2004

Drucksache Nr.: **04/0100**

öffentlich

**Beratungsfolge:** Jugendhilfeausschuss

Sitzungstermin: 23.03.2004

### **Betreff:**

Fortführung der Jugendhilfeplanung, Teilplan 1;  
Tageseinrichtungen für Kinder, Bedarfsplan 2004 bis 2007

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Fortschreibung der Jugendhilfeplanung, Teilplan 1 - Tageseinrichtungen für Kinder (Bedarfsplan 2004 – 2007).
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Reaktivierung der fünften Gruppe in der Kindertageseinrichtung Wellenstraße der Arbeiterwohlfahrt zum 01.09.2004 zur Deckung des bereits festgestellten Bedarfs auf Grund des Neubaugebietes Zentrum-West.
3. Der Jugendhilfeausschuss beschließt zur Deckung des weiteren Bedarfs in Mülldorf die Erweiterung der Einrichtung Im Spichelsfeld um eine Kindergartengruppe durch einen Anbau. Die Mittel sollen aus der Ausgleichsmaßnahme Zentrum-West bereitgestellt werden.  
*alternativ:*  
Der Jugendhilfeausschuss beschließt als Maßnahme zur Deckung des weiteren Bedarfs die vorzeitige Schließung der Hortgruppe zum 31.07.2005 zur Nutzung der dadurch frei werdenden Räumlichkeiten für eine Kindergartengruppe.
4. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum neuen Standort der Elterninitiative Sonnenweg e. V. zur Kenntnis.

**Problembeschreibung/Begründung:****Zu 1.:**

Die qualitativen Richtwerte und Zielformulierungen für die Jugendhilfeplanung „Tageseinrichtungen für Kinder“ - erarbeitet von einem dafür beauftragten Unterausschuss - hat der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung im April 2002 mit dem Bedarfsplan 2002 - 2005 beschlossen. Die vorliegende Fortschreibung für den Planungszeitraum 2004 - 2007 umfasst die quantitative Darstellung der relevanten Daten in Bezug auf die in 2002 formulierten Ziele. Für das Jahr 2005 schlägt die Verwaltung vor, im Rahmen eines Unterausschusses die bisherigen Zielformulierungen zu überprüfen und in einen gemeinsamen Prozess der Entwicklung von Umsetzungsmaßnahmen einzusteigen.

In der Anlage ist der Antrag der Elterninitiative „Schatzinsel“ e. V. auf Erweiterung um eine dritte kleine altersgemischte Gruppe beigefügt. Da es auf Grund der derzeitigen Bedarfslage keine zeitnahe Umsetzungsmöglichkeit gibt, wird dieser Antrag in die weiterführenden Beratungen für den Bedarfsplan 2005 - 2008 aufgenommen.

**A. Relevante Geburtsjahrgänge für die Bedarfsplanung 2004 – 2007**

Aus der Einwohnerstatistik der GKD wurden mit Stand vom 20.01.2004 die für die Planung relevanten Geburtsjahrgänge (jeweils 01.08. bis 31.07.) erfasst:

Stadtteil	1998/1999	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004*
Birlinghoven	18 (20)	20 (20)	24 (20)	20 (21)	15	10
Buisdorf	34 (33)	28 (28)	31 (35)	45 (41)	30	42
Hangelar	85 (78)	81 (79)	71 (70)	62 (51)	62	50
Meindorf	59 (58)	53 (57)	49 (50)	38 (43)	35	30
Menden	132 (132)	111 (111)	130 (128)	86 (86)	97	80
Mülldorf	94 (85)	111 (97)	84 (75)	79 (73)	104	50
Niederpleis	118 (117)	110 (122)	103 (95)	106 (105)	113	64
Ort	41 (43)	44 (47)	52 (53)	49 (49)	41	40
<b>Gesamt</b>	<b>581 (566)</b>	<b>558 (561)</b>	<b>544 (526)</b>	<b>485 (469)</b>	<b>497 (440)</b>	<b>366</b>

**Stichtag 20.01.2004**

Die Zahlen in Klammern wurden am 31.12.2002 ermittelt und bildeten Grundlage des Bedarfsplanes 2003 - 2006.

Sie weisen die Zu- und Wegzüge in dem Zeitraum 01.01.2003 bis 20.01.2004 aus.

\* Die Zahl 01.08.03 bis 20.01.04 wurde verdoppelt.

**B. Anzahl der Plätze in Kindertageseinrichtungen für 3- bis 6-jährige Kinder**

Stadtteil	Plätze insgesamt			davon:		
	für 3 – 6-jährige Kinder Rechtsanspruch					
Zum 01.08.	2004	2005	2006	2004	2005	2006
Birlinghoven	50	50	45	50	50	45* <sup>1</sup>
Buisdorf	75	75	70	75	75	70* <sup>2</sup>
Hangelar	305	305	295	275	275	265* <sup>3</sup>
Meindorf	120	120	100	120	120	100* <sup>4</sup>
Menden	315	315	310	315	315	310* <sup>5</sup>
Mülldorf	325 + 25	340	360	258 (+ 25)	273	293* <sup>6</sup>
Niederpleis	445	425	420	392	367* <sup>7</sup>	367
Ort	170	170	165	170	170	165* <sup>8</sup>
<b>Gesamt</b>	<b>1805</b> + 25	<b>1795</b>	<b>1765</b>	<b>1655 (+ 25)</b>	<b>1645</b>	<b>1615</b>

Von 2004 bis 2006 fallen insgesamt 40 Plätze weg: 30 Plätze durch Abbau der Gruppenstärkenüberschreitungen; 10 Plätze wegen Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine integrative Gruppe.

Erläuterungen zu den Platzveränderungen:

- \*1: Betriebserlaubnis umfasst 45 Plätze gemäß JHA-Beschluss von November 2001 Überbelegung von 5 Plätzen bei Bedarf (ohne zeitliche Befristung)
- \*2: Betriebserlaubnis umfasst 70 Plätze gemäß JHA-Beschluss von Juli 2002 Überbelegung von 5 Plätzen bei Bedarf befristet bis Kiga-Jahr 06/07
- \*3: Betriebserlaubnis Kath. Kita und städt. Kita jeweils 5 Plätze weniger gemäß JHA-Beschluss von Juli 2002, in Kath. Kita befristet bis 06/07
- \*4: Ablauf Vertrag red. Gruppe in Kath. Kita zum 31.07.06, Verlagerung der Plätze nach Mülldorf
- \*5: Betriebserlaubnis Kath. Kita umfasst 5 Plätze weniger gemäß JHA-Beschluss von Juli 2002 befristet bis Kiga-Jahr 06/07
- \*6: In 2004 zusätzliche 25 Plätze in AWO Kita ohne Landesförderung (wenn so beschlossen); in 2005 Refinanzierung der 25 Plätze wegen Verlagerung Gruppe aus Niederpleis, gleichzeitig Abbau von 10 Plätzen in der Kath. Kita aufgrund Umwandlung in zweite integrative Gruppe; in 2006 zusätzliche 25 Plätze aus Meindorf; Abbau von 5 Plätze Gruppenstärkenüberschreitung
- \*7: Schließung der 4. Gruppe der kath. Kita Alte Marktstraße zum 31.07.05, Verlagerung der Plätze nach Zentrum-West
- \*8: Betriebserlaubnis der Kath. Kita umfasst 70 Plätze gemäß JHA-Beschluss von November 2001 Überbelegung von 5 Plätzen bei Bedarf (ohne zeitliche Befristung)

**C. Versorgung der Kinder von drei Jahren bis zum Beginn des Schuleintritts  
- Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz -**

Die bisherige Zielvorgabe beinhaltet die Versorgung von 90 % der anspruchsberechtigten Kinder. Neben den drei Kernjahrgängen wird zusätzlich jeweils ein halber weiterer Jahrgang (hereinwachsender Jahrgang) als anspruchsberechtigt zu Grunde gelegt.

**Kindergartenjahr 2004/2005**

Stadtteil	vorhandene Plätze	Anzahl der Kinder (3,5 Jahrgänge)	Bedarf 90 %	Bedarfsdeckung in %	Differenz an Plätzen (+/-) zu Bedarf 90 %
Birlinghoven	50	72	65	76,92 %	- 15
Buisdorf	75	116	105	71,43 %	- 30
Hangelar	275	268	242	113,64 %	+ 33
Meindorf	120	180	162	74,07 %	- 42
Menden	315	416	375	84,00 %	- 60
Mülldorf	258 (+ 25)	329	297	86,87 % (95,29%)	- 39 (- 14)
Niederpleis	392	384	346	113,29 %	+ 46
Ort	170	162	146	116,44 %	+ 24
<b>Gesamt:</b>	1655 (+ 25)	1927	1738	95,22 % (96,66 %)	- 83 (- 58)

Die Angabe in Klammern stellt die Situation bei Beschluss des Punktes 2 des Beschlussvorschlages dar – die Reaktivierung der fünften Gruppe in der Kita Wellenstraße. Ohne diese Gruppe fehlen in Mülldorf 39 Plätze (für die bis zum 20.01.04 gemeldeten Kinder!).

**Kindergartenjahr 2005/2006**

Stadtteil	vorhandene Plätze	Anzahl der Kinder (3,5 Jahrgänge)	Bedarf 90 %	Bedarfsdeckung in %	Differenz an Plätzen (+/-) zu Bedarf 90 %
Birlinghoven	50	72	65	76,92 %	- 15
Buisdorf	75	119	108	69,44 %	- 33
Hangelar	275	245	221	124,43 %	+ 54
Meindorf	120	158	143	83,92 %	- 23
Menden	315	376	339	92,92 %	- 24
Mülldorf	273	326	294	92,86 %	- 21
Niederpleis	367	376	339	108,26 %	+ 28
Ort	170	166	150	113,33 %	+ 20
<b>Gesamt:</b>	1645	1838	1659	96,66 %	- 14

Die Reduzierung der Platzzahl in Niederpleis basiert auf der Schließung der vierten Gruppe der Kath. Kita Alte Marktstraße. Dies ist Teil der Qualifizierungsmaßnahmen der Kath. Kirche, die nunmehr umgesetzt werden können. Die Betriebskostenförderung dieser Gruppe wird nach Mülldorf verlegt.

## Kindergartenjahr 2006/2007

Stadtteil	vorhandene Plätze	Anzahl der Kinder (3,5 Jahrgänge)	Bedarf 90 %	Bedarfsdeckung in %	Differenz an Plätzen (+/-) zu Bedarf 90 %
Birlinghoven	45	64	58	77,59 %	- 13
Buisdorf	70	127	115	60,87 %	- 45
Hangelar	265	220	198	133,84 %	+ 67
Meindorf	100	137	124	80,65 %	- 24
Menden	310	353	318	97,48 %	- 8
Mülldorf	293	292	263	111,41 %	+ 30
Niederpleis	367	354	319	115,05 %	+48
Ort	165	162	146	113,01 %	+ 19
<b>Gesamt:</b>	1615	1709	1541	104,80 %	+ 74

Alle Berechnungen gehen von den am 20.01.2004 in Sankt Augustin gemeldeten Kinder aus. Zuwächse aufgrund von Neubaugebieten sind somit nicht eingerechnet.

### D. Ganztagsbetreuung

Die Kindergartenplätze für die drei- bis sechsjährigen Kinder sollen nach derzeitiger Zielformulierung zu **35 % als Ganztagesplätze** betrieben werden.

Stadtteil	Kindergartenjahr 2004/2005			Kindergartenjahr 2005/2006		
	Anzahl der Plätze	davon		Anzahl der Plätze	Davon	
	f. 3 - 6-Jährige	Ganztagsplätze	in %	f. 3 - 6-Jährige	Ganztagsplätze	in %
Birlinghoven	50	20	40,00 %	50	20	40,00 %
Buisdorf	75	20	26,67 %	75	20	26,67 %
Hangelar	275	120	43,64 %	275	120	43,64 %
Meindorf	120	18	15,00 %	120	18	15,00 %
Menden	315	69	21,91 %	315	69	21,91 %
Mülldorf	283	103	36,40 %	273	118	43,22 %
Niederpleis	392	157	40,05 %	367	157	42,78 %
Ort	170	50	29,41 %	170	50	29,41 %
<b>Insgesamt</b>	<b>1.680</b>	<b>557</b>	<b>33,15 %</b>	<b>1645</b>	<b>572</b>	<b>34,77 %</b>

Die Anzahl der Ganztagesplätze steigt im Kindergartenjahr 2005/2006, da zu diesem Zeitpunkt die Kath. Einrichtung „Sternschnuppe“ eine Kindergartengruppe in eine weitere integrative Gruppe umwandelt, die insgesamt 15 Tagesstättenplätze bietet.

### E. Betreuung von behinderten Kindern

Nach Aussagen des Landesjugendamtes sind 3 % bis 8 % eines jeden Jahrganges behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder. Zur Bedarfsplanung für integrative Plätze sollten für mindestens 3 % jedes anspruchsberechtigten Jahrganges ein solches Angebot vorgehalten werden.

Im **Kindergartenjahr 2004/2005** wären dies **52 Kinder**, denen derzeit **22 Plätze** in integrativen Kindertageseinrichtungen zur Verfügung stehen. Im **Kindergartenjahr 2005/2006** vergrößert sich dieses Angebot um eine Gruppe, d. h. auf **27 Plätze** (Kath. Kita „Sternschnuppe“/Mülldorf). Rechnerisch zu versorgen wären in dem Jahr **50 Kinder**.

#### F. Kinder unter drei Jahren in Tageseinrichtungen für Kinder

Für diese Altersgruppe gab es seit der letzten Bedarfsermittlung in 2003 keine Veränderungen bezüglich des Platzangebotes. In den kommenden zwei Kindergartenjahren sieht die Betreuung in den insgesamt fünf kleinen altersgemischten Gruppen folgendermaßen aus:

Stadtteil	Zum 01.08.04			Zum 01.08.05		
	Geburtsjahrg. 01.08.01 bis 31.07.2003	Anzahl der Plätze	in %	Geburtsjahrg. 01.08.02 bis 31.07.2004	Anzahl der Plätze	in %
				(Hochrechnung)		
Birlinghoven	35	0	0,00 %	25	0	0,00 %
Buisdorf	75	0	0,00 %	72	0	0,00 %
Hangelar	124	0	0,00 %	112	0	0,00 %
Meindorf	73	0	0,00 %	65	0	0,00 %
Menden	183	0	0,00 %	177	0	0,00 %
Mülldorf	183	7	3,83 %	154	7	4,55 %
Niederpleis	219	28	12,79 %	177	28	15,82 %
Ort	90	0	0,00 %	81	0	0,00 %
<b>insgesamt:</b>	<b>982</b>	<b>35</b>	<b>3,56 %</b>	<b>863</b>	<b>35</b>	<b>4,06 %</b>

#### G. Betreuung von Schulkindern

Das Schulrechtsänderungsgesetz 2003 hat zu einer Erweiterung des § 10 GTK geführt. Danach kann „der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe... seine Verpflichtung nach § 24 SGB VIII für Kinder im schulpflichtigen Alter nach Bedarf Plätze in Tageseinrichtungen vorzuhalten, auch durch entsprechende Angebote an Grundschulen erfüllen“.

Derzeit gibt es in Sankt Augustin für schulpflichtige Kinder drei unterschiedliche Betreuungsmöglichkeiten:

- in Kindertageseinrichtungen als Hortplätze oder Plätze in einer großen altersgemischten Gruppe (insgesamt 115 Plätze),
- schulergänzende Betreuung im Rahmen der Landesprogramme „Schule von Acht bis Eins“ und „13 plus“ (insgesamt 381 Plätze),

- Offene Ganztagsgrundschule Sankt Augustin-Ort (50 Plätze). Für das Schuljahr 2004/2005 sollen dort 75 Plätze angeboten werden.

Dies ergibt für das **Schuljahr 2004/2005** folgende Betreuungssituation für die sechs- bis zwölfjährigen Schulkinder:

Stadtteil	Anzahl der Kinder	Anzahl der Plätze					
	01.08.92 –31.07.98	in Horten/ gr. altersg. Gruppen	%	in schuler- gänz. Gruppen	%	OGS	%
Birlinghoven	133	0		0		0	
Buisdorf	198	0		15	7,58 %	0	
Hangelar	531	30	5,65 %	30	5,65 %	0	
Meindorf	276	0		15	5,43 %	0	
Menden	721	0		101	14,01 %	0	
Mülldorf	601	60	9,98 %	20	3,33 %	0	
Niederpleis	773	25	3,23 %	150	19,40 %	0	
Ort	345	0		50	14,49 %	75	21,74 %
<b>Gesamt</b>	<b>3.578</b>	<b>115</b>	<b>3,21 %</b>	<b>381</b>	<b>10,65 %</b>	<b>75</b>	<b>2,10 %</b>

Im Zusammenhang mit der weiteren Beratung der Betreuung von Schulkindern, insbesondere der Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule an weiteren Grundschulen, beabsichtigt die Verwaltung den Jugendhilfeausschuss zur nächsten Sitzung die Bildung des Unterausschusses Tagesbetreuung von Kindern vorzuschlagen. Auf Grund der besonderen gesetzlichen Situation kann der Unterausschuss (wie auch der Jugendhilfeausschuss) seine Arbeit - bis zur Neubildung - über den Termin der Kommunalwahl hinaus fortsetzen.

## H. Anmerkungen

Als größte Herausforderung für dieses und das kommende Jahr stellt sich die adäquate Versorgung der Stadtteile Mülldorf und Menden dar. Mittel- und langfristig sieht die Situation in Buisdorf sehr kritisch aus. Darüber hinaus verstärkt sich der Druck auf den Ausbau von Betreuungsangeboten vor allem für Kinder unter drei Jahren. Im Rahmen der Verpflichtung zur Grundsicherung für Arbeitssuchende muss die Kommune Kinderbetreuungsleistungen für diese Altersgruppe und für Schulkinder erbringen.

### Zu 2.:

Die Verwaltung wurde beauftragt, den Bedarf von zusätzlichen 50 Kindergartenplätzen in Mülldorf auf Grund der Realisierung des **Neubaugebietes Zentrum-West** sicher zu stellen. Zum Kindergartenjahr 2004/2005 soll mindestens die Hälfte dieser Plätze zur Verfügung stehen (DS-Nr.: 03/0077).

Eine Umsetzung ist möglich durch die **Reaktivierung der fünften Gruppe in der Kindertageseinrichtung Wellenstraße der Arbeiterwohlfahrt zum 01.09.2004**. Die Zusage des Trägers liegt vor. Da der im Frühjahr 2003 gestellte Antrag auf Betriebskostenförderung an das Landesjugendamt bisher negativ beschieden wurde, müssen die Gesamtkosten für das Kindergartenjahr 2004/2005 von ca. 23.000,00 € in 2004 und ca. 40.000,00 € in 2005

aus dem städt. Haushalt gedeckt werden (Mittel vorhanden unter Haushaltsstelle 4640.7182.3). Ab August 2005 steht die Betriebskostenförderung der Kath. Kita Alte Markstraße auf Grund der Schließung einer Gruppe zur Verfügung. Ausstattungskosten könnten bis ca. 10.000,00 € aus der Haushaltsstelle 4640.9883.1 gedeckt werden.

Der Handlungsdruck verstärkt sich zusätzlich, da in dem angrenzenden Wohnbereich Menden ebenfalls keine ausgeglichene Versorgungslage gegeben ist und somit keine Kompensationsmöglichkeiten bestehen. Die zusätzliche Gruppe in der Wellenstraße ermöglicht eine Reduzierung des Platzdefizits in Mülldorf von 39 auf 14 Plätze.

### **Zu 3.:**

Zum Kindergartenjahr **2005/2006** müssen für das **Einzugsgebiet Zentrum-West** mindestens **25 weitere Plätze** zur Verfügung stehen.

Eine Maßnahme wäre die vorzeitige **Schließung der Hortgruppe** in der städtischen Einrichtung Im Spichelsfeld. Vorzeitig sowohl entsprechend des Landeserlasses, der den Auslauf der Hortfinanzierung auf Sommer 2007 gesetzt hat, als auch im Hinblick auf die bisherige Beschlussfassung zum weiteren Ausbau der Offenen Ganztagsgrundschule (OGS).

Die Räumlichkeiten des Hortes könnten für die Schaffung von 25 Kindergartenplätzen genutzt werden. Die Betriebskostenförderung kann nicht von der Hortgruppe übernommen werden. Es ist jedoch anzunehmen, dass der Anfang 2003 beim Land gestellte Antrag auf Förderung einer zusätzlichen Gruppe bis dahin positiv beschieden wird.

Bei einer längerfristigen Betrachtung der kommunalen Verpflichtung zu Kinderbetreuungsleistungen, die sich vor allem auf den Ausbau der Versorgung der Kinder unter drei Jahren konzentrieren muss und unter Berücksichtigung des Standortes und der baulichen Voraussetzungen der Einrichtung Im Spichelsfeld bevorzugt die Verwaltung eine andere Maßnahme:

Erweiterung der Einrichtung um eine Gruppe durch **einen Anbau aus Mitteln der Zentrumsmaßnahme zum 01.08.2005**. Dadurch wird das Angebot an Kindergartenplätzen um den berechneten Bedarf vergrößert unter Fortführung der Schulkinderbetreuung. Nach evtl. notwendiger Schließung des Hortes besteht die Möglichkeit der Vergrößerung des jetzigen Angebotes „kleine altersgemischte Gruppe“ um eine weitere Gruppe mit der Perspektive, bei rückläufigem Bedarf an Kindergartenplätzen in diesem Wohnbereich evtl. drei Gruppen für die Betreuung der Kinder unter drei Jahren anzubieten.

Die sich entwickelnden Kinderzahlen im Zentrum-West rechtfertigen den Bau einer zweigruppigen Einrichtung. Die vorgeschlagene Lösung mit der 5. Gruppe in der Kita Wellenstraße und der Erweiterung der Kita Im Spichelsfeld, wodurch gleichzeitig das benötigte (und vorgesehene) Grundstück innerhalb des B-Planes Nr. 114 nicht benötigt wird, stellt eine auch für die Entwicklungsmaßnahme sehr günstige wirtschaftliche Lösung dar.

Die finanziellen Auswirkungen für den städtischen Haushalt sind bei beiden Alternativen etwa gleich hoch. Sollte bis dahin keine Landesförderung vorliegen, belaufen sich die Betriebskosten für die zusätzlichen 25 Kindergartenplätze auf ca. 83.800,00 € bezogen auf ein Jahr, mit Landesförderung verbleiben der Stadt ca. 44.000,00 €. Der Landesanteil ist maximal bis zum 31.07.2006 zu tragen, da anschließend die Betriebskostenförderung der dritten Gruppe der Kath. Kita in Meindorf nach Mülldorf verlagert werden kann.

**Zu 4.:**

Der **Elterninitiative Sonnenweg e. V.**, deren Mietvertrag zum 31.07.2004 ausläuft, liegen derzeit zwei Optionen zu einem Standortwechsel vor:

- zeitnahe Bezug eines städtischen Eckhauses in der Wehrfeldstraße. Das derzeit noch als Übergangsheim für Spätaussiedler benutzte Haus bietet mit ca. 140 m<sup>2</sup> gute räumliche Voraussetzungen und ist zentrumsnah und verkehrsgünstig gelegen. Als Nachteil wird seitens der Elterninitiative der schlechte Ruf des Umfeldes und ein kleineres Außengelände als bisher ohne alten Baumbestand genannt.
- Neubau einer Einrichtung in Hangelar mit einem Investor und Anmietung durch die Elterninitiative. Dem kann seitens der Verwaltung nur zugestimmt werden, wenn der Stadt keine Verpflichtungen aus dem Mietvertrag entstehen. Der Standort Hangelar widerspricht der städtischen Bedarfsplanung, da er der bestversorgte Stadtteil ist. Ein dort vorgehaltenes Betreuungsangebot muss „wohnraumübergreifend“ sein, d. h. ein spezielles Angebot beinhalten. Eine städtische Trägerschaft wird dem nicht gerecht.

Zu welcher Lösung sich die Elterninitiative entschieden hat, kann evtl. schon in der Sitzung mitgeteilt werden.

Bezüglich der Qualifizierungsmaßnahmen der Kath. Kirche teilt die Verwaltung folgendes mit:

Die Gespräche mit dem Generalvikariat bzw. mit den Kath. Trägern der betreffenden Einrichtungen haben stattgefunden und hatten als Ergebnis Übereinstimmung mit den am 25.03.2003 formulierten **Qualifizierungsmaßnahmen** (DS-Nr.: 03/0076). Somit wird, wie beschlossen,

- der Trägeranteil der Kath. Kirchengemeinde St. Martinus zur Fortführung der vierten Gruppe in der Kath. Kita Niederpleis bis zum 31.07.2005 übernommen. Zum 01.08.2005 wird die Gruppe geschlossen und die Betriebskostenförderung für die Versorgung von Zentrum-West verwendet.
- Zum 01.08.2005 wird in der Kath. Kita „Sternschnuppe“ eine Kindergartengruppe in eine integrative Gruppe umgewandelt, ohne eine weitere Gruppe abzubauen. Das Betreuungsangebot der Einrichtung umfasst somit ab 2005 eine Kindergartengruppe, eine Kindertagesstättengruppe und zwei integrative Gruppen.

Anlage: Antrag auf Erweiterung der Kindertagesstätte Schatzinsel um eine dritte kleine altersgemischte Gruppe vom 08.02.2004

In Vertretung

Konrad Seigfried  
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen  
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten in 2004 belaufen sich auf 33.000,00 Euro.

- Sie stehen im  Verw. Haushalt  Vermög. Haushalt  
unter der Haushaltsstelle 4640.7182.3 (23.000,00 €) zur Verfügung.
- Sie stehen im  Verw. Haushalt  Vermög. Haushalt  
unter der Haushaltsstelle 4640.9883.1 (10.000,00 €) zur Verfügung.
- Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger  
Ausgaben ist erforderlich.  
Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereit-  
zustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.

Die Erweiterung der Kita Im Spichelsfeld ist entwicklungsbedingt und wäre daher aus der Entwicklungsmaßnahme Zentrum-West zu finanzieren. Kostenschätzungen für einen Anbau liegen noch nicht vor.